

Resolution des FCG-Bundesvorstands

Dezember 2014

Steuerreform

Die Fraktion Christlicher Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter im ÖGB fordert eine möglichst rasch wirksame Senkung der Lohnsteuer. Das dafür erarbeitete und von der FCG maßgeblich mitgestaltete ÖGB/AK-Modell garantiert, dass alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich entlastet werden und die Kaufkraft steigt.

882.184 Unterstützungsunterschriften der „Lohnsteuer runter! – Kampagne“ wurden der Bundesregierung übergeben. Jetzt ist die gesamte Bundesregierung am Zug, eine wirksame Lohnsteuersenkung umzusetzen!

Wesentlich ist für die FCG, dass im Zuge einer Lohnsteuerentlastung die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht auf der anderen Seite belastet werden. Wir zahlen uns die Lohnsteuersenkung nicht selber! Das ÖGB/AK-Modell sieht neben der notwendigen Senkung des Eingangsteuersatzes sowie einer neuen Staffelung der Steuersätze auch eine Lösung des Problems der kalten Progression vor.

Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass die finanzielle Basis der sozialen Sicherungssysteme auch in Zukunft in vollem Umfang erhalten bleibt. Ein stimmiges Gesamtkonzept zur Entlastung aller Arbeitnehmer/innen und Arbeitnehmer, der Pensionistinnen und Pensionisten, sowie des Mittelstandes muss das übergeordnete Ziel sein.

Finanztransaktionssteuer

Im März 2011 wurde im Europäischen Parlament die europaweite Einführung der Finanztransaktionssteuer beschlossen. Auch im aktuellen Arbeitsprogramm der Bundesregierung (Stand: Dezember 2013) ist verankert, dass die Einführung einer Finanztransaktionssteuer weiterhin vorangetrieben werden soll. Die Umsetzung lässt auf sich warten. Die FCG fordert die Bundesregierung auf, die Umsetzung einer Finanztransaktionssteuer auf europäischer Ebene wirksam voranzutreiben.

Schutz der Sonntage und Feiertage

Der arbeitsfreie Sonntag ist in der christlich geprägten Kultur Europas ein zentrales Element, um vom Arbeits- und Konsumalltag innezuhalten. Grundsätzlich soll der Sonntag ein Tag für die Familie, ein Tag zum Feiern und ein Taktgeber für unsere Gesellschaft sein, weil gemeinsame freie Zeit einen unschätzbaren Wert darstellt. Natürlich müssen auch weiterhin Kranke gepflegt und brennende Häuser gelöscht werden. In Kenntnis der bestehenden – gesellschaftlich notwendigen und wertvollen – Ausnahmeregelungen spricht sich die FCG gegen eine Ausweitung der Sonntagsarbeit nur aus wirtschaftlichen Interessen (z.B. im Handel) aus und setzt sich für die Beibehaltung der arbeitsfreien Sonn- und Feiertage ein.